

## **Grundsteine für die geothermische Nachnutzung von Bohrungen: Rechtliche Voraussetzungen und Informationsaustausch**

I. Forstner, BVEG, Hannover

### **Abstract**

Tiefe Geothermie als umweltschonender Energieproduzent hat in Niedersachsen viel Potential, das bisher noch nicht voll ausgeschöpft wird. Dies liegt u.a. an den relativ hohen Investitionskosten, die überwiegend durch das Abteufen der Bohrungen entstehen, sowie an geologischen Unsicherheiten bezüglich Fündigkeit und Bohrrisiken.

Gleichzeitig gibt es in Niedersachsen eine große Anzahl von existierenden Öl- und Gasbohrungen mit verringerter Produktion, die demnächst zur Verfüllung anstehen.

Eine Nachnutzung von ausgewählten Öl- und Gasbohrungen kann Projektkosten und Risiken für neue Geothermieanlagen erheblich verringern und diese dadurch überhaupt erst ermöglichen.

Bei der Planung einer geothermischen Nachnutzung entstehen jedoch verschiedene Herausforderungen. Die rechtlichen Grundlagen der Bohrungsübertragung sind nicht-trivial, nicht jede Bohrung ist für eine geothermische Nachnutzung geeignet, in Bohrungsnähe müssen geeignete Wärmeabnehmer vorhanden sein und der Zeitrahmen von der Identifikation einer zu verfüllenden Bohrung bis zur Verfüllung selbst ist häufig kurz verglichen mit dem Prüf- und Kommunikationsprozess zur Vorbereitung einer Nachnutzung. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass es bei möglichen Projektpartnern oft bisher keine Erfahrung mit einer Übergabe für eine Nachnutzung gibt.

Das Geothermieforum Niedersachsen hat es sich zum Ziel gesetzt, die geothermische Nachnutzung von E&P-Bohrungen zu unterstützen. Hierfür wurde eine Richtlinie, die erforderliche rechtliche Schritte für die Nachnutzung beschreibt, und eine Checkliste für privatrechtliche Verträge zur Bohrungsübergabe erstellt. Zudem wird eine Liste von zur Verfüllung vorgesehenen Bohrungen zusammengestellt, die möglicherweise für eine Nachnutzung zur Verfügung stehen. Diese Liste wird nun regelmäßig aktualisiert. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Informationsaustausches über möglicherweise nachnutzbare Bohrungen sind in Planung.